

Köniz querbeet

29.04.2026 – Die warme Zeit belebt die Gemeinde Köniz. Die Badi öffnet am 9. Mai 2026. Gärten erblühen, Menschen spazieren – häufig mit Hund. Lesen Sie im «Köniz Innerorts» über Hundehaltung, Naturgärten und über erfrischende Erfahrungen einer jungen Fachkraft auf dem Weg ins Berufsleben.

Die Gemeindezeitung «Köniz Innerorts» liegt als Beilage der Könizer Zeitung diese Woche in Ihrem Briefkasten. Online: www.koeniz.ch/innerorts. Wir wünschen gute Lektüre!

Mit dem Hund durch Köniz

In Köniz leben heute rund 1640 Hunde. Tendenz steigend. Die Tiere sind sehr beliebte Begleiter. Was für Bedürfnisse haben sie und welche Regeln sollten sie und ihre Halter:innen befolgen? Annelies Schweizer aus Oberscherli ist in ihrer Freizeit Hundecoach. Auf einem Spaziergang erklärt sie, worauf es mit dem Vierbeiner wirklich ankommt.

Zusammen im Gleichgewicht

Dominique Bühler vergleicht Köniz in ihrem Editorial mit einem Wimmelbild. Beim Lesen dieses Köniz Innerorts merkt sie, wie wichtig das Gleichgewicht zwischen Freiheit und Struktur ist, damit der Alltag für alle funktioniert und Freude macht.

Artenvielfalt in Könizer Privatgärten entdecken

Zum zweiten Mal organisiert die Gemeinde Köniz eine Auszeichnung von naturnahen Privatgärten mit dem Label «BiodiversitätsGarten». Naturgartenspezialist:innen besuchen Gärten im ganzen Gemeindegebiet. [Eine rasche Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2026 lohnt sich.](#) Die Plätze sind begrenzt.

Neue Wege zu jungen Talenten

Angela Simic ist Anfang 20 und erzählt über ihren Karriere-Start als Junior-Verfahrensleiterin im Bauinspektorat der Gemeinde Köniz. Bauverwalterin – so klingt vermutlich kein Kindertraum, doch spannender sind die Wege, die dorthin führen. Das Bauinspektorat Köniz bildet seit letztem Jahr Verfahrensleiter:innen selber aus.

Der Chünizer Sommer, der klingt

Die Badisaison im «Chünizer» startet am Samstag, 9. Mai 2026. Nutzen Sie den Vorverkauf für Ihr Bade-Abo und reservieren Sie das letzte Juni-Wochenende. Dann bringt das Badi-Team den Sommer mit «Musikkultur trifft Badekultur» zum Klingen.